
Ihr/e Gesprächspartner/in: Stefanie Jung

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, FV, BRB, FB 7, FB 6

Federführung: FB 7

Termin f. Stellungnahme: 29.03.2022

erledigt am: 08.03.2022 vB

Anfrage

Datum: 08.03.2022

Drucksachen-Nr.: 22/0115

Beratungsfolge

Gebäude- und Bewirtschaftungsausschuss

Sitzungstermin

07.04.2022

Behandlung

öffentlich /

Betreff

„Fräsen statt Stopfen,, Zustand der Straßen in Sankt Augustin

Die städtischen (und nicht nur die städtischen) Straßen in Sankt Augustin sind in großen Teilen in einem desolaten und deshalb auch gefährlichen Zustand.

Als Beispiele seien in Menden genannt:

Mittelstraße, Ernst-Reuter Straße, Siegstraße, Burgstraße. Es könnten noch zahlreiche weitere Beispiele aus dem gesamten Stadtgebiet benannt werden.

Die Situation ist für Autofahrer, aber insbesondere auch für Radfahrer:innen gefährlich.

Dazu gab es einen am 06.11.2019 gestellten Antrag (DS 19/0433) der CDU-Fraktion für den Rat und folgendes Zitat am 28.11.2019 von

Dr. Max Leitterstorf (damals Bürgermeisterkandidat) s. Anhang:

"Ich möchte mich für eine bessere Sanierung unserer Straßen und eine geringere finanzielle Belastung der Anwohner einsetzen. Dabei denke ich an innovative Ansätze, die bereits in anderen Kommunen eingesetzt werden."

Im Weiteren wurde „Fräsen statt Stopfen“ immer wieder ins Spiel gebracht.

Für die FDP-Fraktion stellen sich folgende Fragen:

1. Wurde eines der drei im CDU Antrag gestellten Verfahren schon einmal in Sankt Augustin angewendet?
 - a) Wenn ja, wo und wann?
 - b) Wenn nein, warum nicht?
2. Wurden bereits Straßen identifiziert, auf denen eine der im CDU Antrag benannten Verfahren (s. Anhang) angewendet werden könnte?
3. Wie steht die Verwaltung grundsätzlich zu den benannten Verfahren?
4. Bereits vor längerer Zeit wurde und von Seiten der Verwaltung mitgeteilt, dass die Ernst-Reuter Straße abgängig sei und man an einer Lösung arbeite. Gibt es zwischenzeitlich ein Konzept zur Sanierung dieser Straße?
5. Gibt es insgesamt ein Konzept, wann und wie die Straßen verkehrssicher gemacht werden?

Wir bitten, die Antwort schriftlich mitzuteilen.

gez. Stefanie Jung

2 Anlagen